

DOWNFALL OF GAIA

LIVE 2023



Sludge-, Crustcore- und Post-Metal-Band 2023 auf Tour!

Sechstes Album „Silhouettes Of Disgust“ erscheint am 17. März 2023!

In 15 Jahren haben sich Downfall Of Gaia aus Deutschland einen einzigartigen Platz in der Metalszene geschaffen, indem sie sich auf natürliche Weise weiterentwickelt haben und sich nicht scheuen, Risiken einzugehen. Mit ihrem sechsten Album „Silhouettes Of Disgust“ machen sie Fortschritte, indem sie zurückblicken: „Mit dieser Platte wollten wir zu unseren Wurzeln und den früheren Tagen zurückkehren, ohne jedoch einen tatsächlichen Rückschritt zu machen“, sagt Sänger und Gitarrist Dominik Goncalves dos Reis. „Wir wollten beide Welten in unser neues Album einfließen lassen, die DIY/Crustpunk-Szene, aus der wir stammen, und die Richtung, in die sich die Dinge in den letzten Jahren entwickelt haben, wobei wir von Veröffentlichung zu Veröffentlichung organisch gewachsen sind.“ Das Ergebnis lässt sich am besten als eine strukturierte, dynamische Mischung aus Crust Punk und Post-Black Metal mit vielen atmosphärischen Elementen beschreiben, die alles, was die Band jemals ausgemacht hat, aufgreift und in neue, packende Richtungen treibt.

Mit der Rückkehr von Gitarrist Peter Wolff, der die Band 2015 verließ, um sich auf seine Familie und andere Aktivitäten zu konzentrieren, war der Schreibprozess wesentlich straffer als die sechzehn Monate Arbeit an „Ethic Of Radical Finitude“ aus dem Jahr 2019. „Wir begannen im Oktober 2021 und gingen im April 2022 ins Studio, und Peter zurück zu haben - der Downfall Of Gaia zusammen mit Anton (Lisovoj, Bass/Gesang) und mir 2008 gegründet hat - war der entscheidende Unterschied. Für „Ethic Of Radical Finitude“ und „Atrophy“ (2016) habe ich alle Gitarren selbst eingespielt - bevor wir zu viert an den Details gearbeitet haben - was eine viel längere Arbeitsweise ist, als wenn man alles zu zweit macht.“ Um die Dinge kurz und einfach zu halten, aber dennoch direkt zu bleiben, enthält die Platte nicht die acht- bis zehnminütigen Epen ihrer jüngeren Veröffentlichungen. Sie ist druckvoller, mit viel klassischem D-Beat-Drumming, das die Action antreibt, wie beim Opener „Existence Of Awe“ und dem wogenden „Unredeemable“. Downfall of Gaia haben auch ihre Klangpalette erweitert, indem sie zum ersten Mal Synthesizer einbeziehen sowie weibliche Vocals von Lulu Black, die mit dem Schlagzeuger Michael Kadnar im Industrial/Gothic-Projekt „This Is Oblivion“ zusammenarbeitet.

Der Titel des Albums leitet sich von den Erzählungen ab, die den Songs zugrunde liegen. Im Mittelpunkt stehen die Geschichten von acht verschiedenen Menschen, die als Bewohner*innen einer fiktiven Metropole jeweils ihre eigenen Sorgen und Kämpfe

haben. „Einsamkeit, Sucht, die Angst vor dem Morgen, Druck von Gesellschaft/Arbeit und anderen, Dinge, die viele von uns wahrscheinlich nur zu gut kennen“, erklärt Goncalves dos Reis. „Man muss irgendwie mitspielen oder man fällt durch die Lücken, und wenn man einmal unten ist, ist es schwer, wieder hochzukommen. Es geht um Egoismus und Ignoranz, den allgemeinen Umgang miteinander - man ist einer, umgeben von Millionen, umgeben von all diesen Silhouetten des Ekels, umgeben von den Dingen, die man vermeiden und hassen möchte. Die letzten Jahre haben eindrucksvoll bewiesen, was man von der Menschheit erwarten kann - und ehrlich gesagt, es ist nicht viel.“ Dementsprechend geht es in „The Whir Of Flies“ um einen Menschen, der in der Sucht Flucht und inneren Frieden findet, der Realität und dem Alltag, wenn auch nur für einen Moment, entflieht und in einer nicht enden wollenden Abwärtsspirale gefangen ist. In „Eyes To Burning Skies“ geht es hingegen um psychische Erkrankungen und die Tatsache, dass rationales Denken nicht immer der richtige Weg ist, um zu leben, und dass die Diskrepanz zwischen dem äußeren und dem inneren Leben eines Menschen tiefgreifend sein kann.



Geplant war die Zusammenarbeit mit dem Produzenten Timo Höcke im Studio „Die Wellenschmiede“ in Hamburg, doch wenige Tage vor Beginn der Aufnahmen erkrankte Höcke leider an Covid. „Aufgrund von Terminen, Familienangelegenheiten und Privatleben war der geplante Zeitrahmen die einzige Chance, das Album aufzunehmen, ohne mehrere Monate zu verlieren. Also nahmen wir die Drums in New Jersey in den Backroom Studios zusammen mit Kevin Antreassian auf, den Rest des Albums nahmen wir schließlich alleine in Peters Studio in Hamburg auf. Nach den Gitarren-, Bass- und Gesangsaufnahmen sind wir - wie eigentlich geplant - für einen Tag in die Wellenschmiede gegangen und haben unsere eigenen Aufnahmen neu abgemischt, wobei Timo für den Mix und Jonas Romann (Chaos Compressor Club) für das Mastering der Platte zuständig war.“ Der schwierigste Aspekt bei der Aufnahme des Albums war der begrenzte Zeitrahmen und die Notwendigkeit, knappe Fristen einzuhalten. Aber nichts an „Silhouettes Of Disgust“ klingt überstürzt oder erzwungen, es ist vielleicht die stärkste Ergänzung des Katalogs von Gaia of Downfall und öffnet die Türen für zukünftige Veröffentlichungen.

Die Band hat eine entspannte Einstellung, was die Akzeptanz ihrer Arbeit angeht – „Wir wollen niemanden zwingen. Wenn die Leute es mögen - cool. Wenn nicht, auch gut.“ Man kann nicht leugnen, dass Gaia of Downfall sowohl beim Schreiben als auch beim Spielen an der Spitze ihres Könnens stehen und ihre Stellung als unverwechselbare, kraftvolle und aufregende Kraft im zeitgenössischen Metal nur noch weiter ausbauen.

Tickets: 040 413 22 60 // kj.de // tickets@kj.de

WEBSITE www.downfallofgaia.com
FACEBOOK www.facebook.com/DownfalofGaia
INSTAGRAM www.instagram.com/downfallofgaia

